

Johannes Dickbauer – Violine

Dargestellt von der Presse als „heimlicher Höhepunkt des Abends“ ist Johannes Dickbauer bekannt für seine künstlerische Bandbreite. Er findet sein musikalisches Schaffen sowohl als Solist, Kammermusiker, Jazzler und Volksmusikant, gleichermaßen als Komponist und Arrangeur. Als Preisträger und Publikumspreisträger des Wettbewerbs „Concours International de Violon Sion 2007“ hat er schon mit einigen europäischen Orchestern konzertiert, wie zum Beispiel der Wiener Kammerphilharmonie, dem Dohnanyi Budafolk Orchester unter Shlomo Mintz und dem Wiener Kammerorchester, dirigiert von der Geigenlegende Yehudi Menuhin.

Schon zweimal gewann Johannes den Wettbewerb Musica Juventutis in Wien. Die Preise dieser Wettbewerbe ermöglichten ihm einerseits sein klassisches Debüt im Wiener Konzerthaus, andererseits konnte er gemeinsam mit Manu Mayr als Jazz Duo „Cardboard Heroes“ seine künstlerische Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Das Duo, das großteils eigens komponierte Stücke spielt, gab im Jänner dieses Jahres ihr Debüt im Konzerthaus.

Von 2006-2010 war Johannes Dickbauer Mitglied im radio.string.quartet.vienna, welches in kürzester Zeit den Aufstieg in die europäische Jazz-Szene geschafft hat. Für das Quartett komponierte und arrangierte er einige Stücke, die mittlerweile auf vier Alben aufgezeichnet wurden. Erschienen beim renommierten Label ACT in München hat das Quartett für das Album „Celebrating the Mahavishnu Orchestra“ den Pasticcio Preis von Ö1 erhalten. Das Quartett ist mittlerweile auf den wichtigsten Festivalbühnen aufgetreten; Jazzfest Berlin, Paris, Wien, Grenoble, sowie Vancouver und Ottawa zählen dazu.

Im Mai 2011 hat Johannes am Festival 4020 für neue Musik in Linz mitgewirkt. Mit seinem Onkel, dem Saxophonisten Klaus Dickbauer und Johannes Berauer am Klavier wurde das Programm „Is this really Riley“ uraufgeführt, welches von den drei Künstlern eigens dafür komponiert wurde. Zusammen mit Klaus und seinem Bruder Stephan präsentieren sie dieses Jahr zum zweiten mal das Festival „jazz am bauernhof“ in Kremsmünster, wo Johannes auch aufgewachsen ist.

Gemeinsam mit der Geigerin/Bratschistin Lily Francis gründete Johannes im Frühjahr 2011 die Kammermusikgruppe „KammerConnect“. Das Ensemble, welches schon Auftritte in den USA hatte, debütierte im Jänner 2012 im Wiener Musikverein.

Johannes Dickbauer erhielt eines von wenigen begehrten Staatstipendien des Bundesministeriums für junge, aufstrebende Künstler. Er studierte am Curtis Institute of Music in den USA bei Pamela Frank, wo er mit dem Abschluß Bachelor of Music graduierte. Er hat an Meisterkursen mit Dave Douglas, Uri Caine, dem Guarneri String Quartet, Shmuel Ashkenasi und Claude Frank teilgenommen.